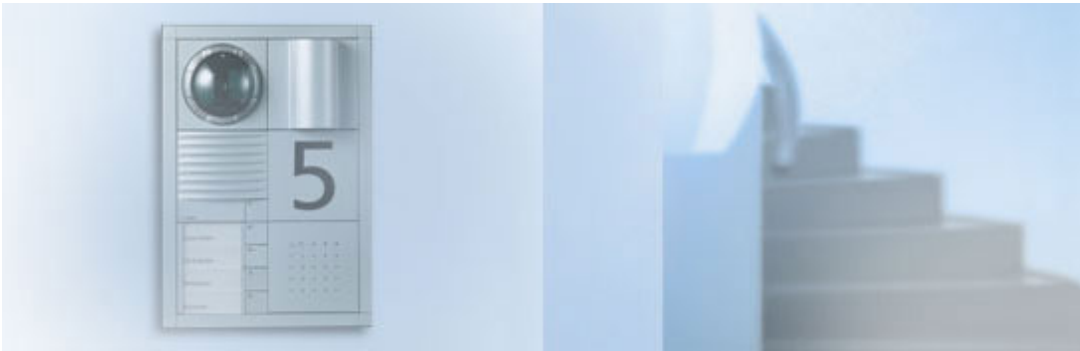


So schützen Sie sich besser!



Fühlen sie sich sicher in ihren eigenen vier Wänden? Denn in Deutschland wird ca. alle 3 Minuten irgendwo Wohneigentum geschädigt. So schätzen Versicherungen den Anteil von nur unzureichenden oder gar nicht geschützten Häusern, Wohnungen und Büros auf 90 Prozent!

Dabei gibt es viele Möglichkeiten, sich aktiv zu schützen. Große Kompetenz auf diesem Gebiet haben Elektrofachbetriebe. Sie verfügen über das erforderliche Know-how und ein reiches Arsenal an elektrotechnischen Gegenmaßnahmen. Und wer einmal auf der sicheren Seite ist, braucht sich nie wieder Gedanken über einen unruhigen Schlaf zu machen.

So praktisch kann Sicherheit sein: Wenn Sie im Dunkeln Ihr Grundstück betreten, geht automatisch das Außenlicht an. Das spart in der übrigen Zeit Strom – und Sie sind gleichzeitig alarmiert, wenn ein Unbekannter sich nähert. Die Gerätevielfalt und seine zahlreichen Einsatzmöglichkeiten machen den Bewegungsmelder in jedem Fall zu einer kostengünstigen Sicherheitsmaßnahme.

Die Gefahr kommt meist aus heiterem Himmel: Denn wer rechnet schon damit, dass sein Haus ernsthaft vom Blitz getroffen wird? Aber bei 2 Mio. Blitzeinschlägen pro Jahr in Deutschland sind die Chancen leider gar nicht so niedrig. Abhilfe und ein gutes Gefühl beim nächsten Gewitter schaffen eine äußere Blitzschutzanlage sowie Blitzstrom- und Überspannungsableiter.

In Deutschland vergehen keine drei Minuten, in denen nicht irgendwo eingebrochen wird. Denn Einbrüche gehören bedauerlicherweise in vielen Eigenheimsiedlungen, Geschäfts- und Bürokomplexen sowie Mietshäusern zum Alltag. Die Erfahrung zeigt aber, dass zusätzlich zur mechanischen Sicherheitsbarriere ein modernes Alarmsystem besonders abschreckend wirkt. Ob Sie sich letztendlich für Magnetkontakte, Glasbruchsensoren, Sirenen, Doppel-Bewegungsmelder oder automatische Telefon-Wahlgeräte zur Alarmierung der Polizei entscheiden – Alarmanlagen der neuesten Generation haben garantiert stets einen Trick mehr auf Lager als der gewiefteste Einbrecher.

Einfach ansprechend: Türkommunikationssysteme sind eine dezente und verlässliche Schranke, um sicherzugehen, wer da wirklich gerade Zutritt zu ihrem Haus begehrt. Gegensprechanlagen lassen sich sauber und schnell installieren. Sie fügen sich problemlos ins Erscheinungsbild Ihres Hauses und überzeugen mit hochmodernen technischen Möglichkeiten. Viele Geräte sind sprachgesteuert.

Sie können sie in Ihr bestehendes ISDN- oder Telefonsystem integrieren. Wenn Sie zudem die Video-Variante wählen, sind Sie auch optisch jederzeit über Ihren Gast im Bilde.

Der Strom für draußen: Viele Arbeitsgeräte für den Garten, Springbrunnen, Lichtspiele oder Sat-Anlagen benötigen außerhalb des Hauses Strom. Der kommt über Außensteckdosen, die entweder unauffällig ins Mauerwerk eingelassen sind, oder – ganz wie Sie wünschen – über eine freistehende Installationssäule. Zum Schutz vor Einbrechern, die ihr Diebeswerkzeug anschließen könnten, sollten Außensteckdosen von innen abschaltbar sein. Die meisten angebotenen Außensteckdosen trotzen selbst härtester Witterung. In diesem Zusammenhang wichtig: Außensteckdosen müssen per Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) abgesichert sein, die vor Fehlerströmen schützen.

Quelle: www.e-handwerk.org/index.php?id=266&type=123